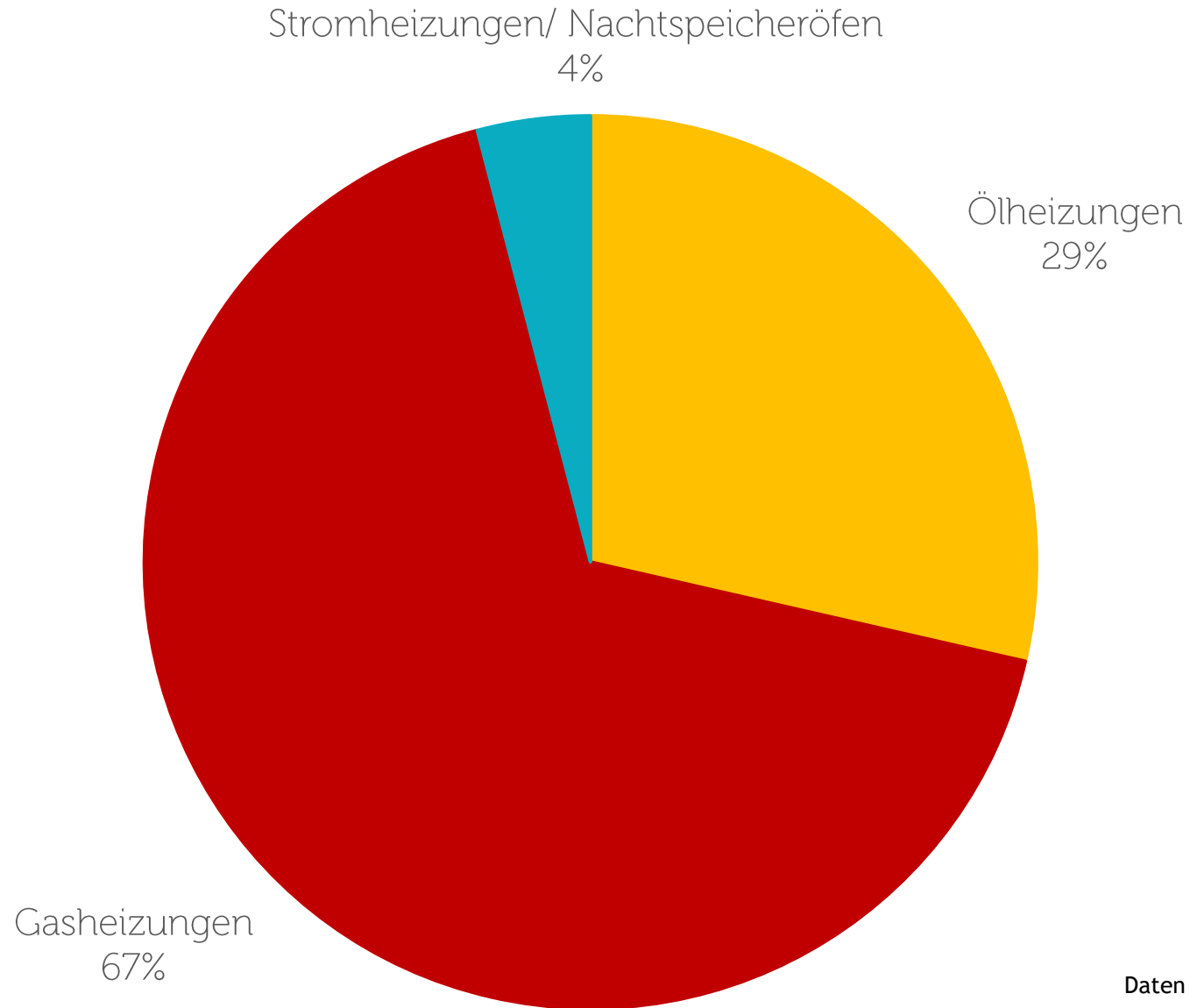


Erneuerbare Wärme für Echtz





Daten aus ersten Umfrageergebnissen



Wie schaffen wir die Wärmewende?



Grüne Fernwärme für Echtz!



- ▶ Betriebsverbot für Heizkessel & Ölheizungen (§72)
 - ▶ Keine Betriebserlaubnis für Heizkessel (Gas- / Flüssigbrennstoff) vor 1. Jan. 1991
 - ▶ Gleiche Heizkessel nach 1. Jan. 1991 dürfen insgesamt 30a betrieben werden
- ▶ Für den Neubau muss ein regenerativer Energieanteil nachgewiesen werden
- ▶ Wohngebäude in eigenem Eigentum (vor 2. Febr. 2002)
 - ▶ Pflichten sind im Falle eines Eigentümerwechsels nachzuweisen
 - ▶ 2 Jahre als Fristsetzung



- ▶ Betriebsverbot für Heizkessel & Ölheizungen (§72)
 - ▶ Keine Betriebserlaubnis für Heizkessel (Gas- / Flüssigbrennstoff) vor 1. Jan. 1991
 - ▶ Gleiche Heizkessel nach 1. Jan. 1991 dürfen insgesamt 30% betrieben werden
- ▶ Für den Neubau muss ein regenerativer Energieanteil nachgewiesen werden
- ▶ Wohngebäude in eigenem Eigentum (vor 2. Febr. 2002)
 - ▶ Pflicht sind im Falle eines Eigentümerwechsels nachzuweisen
 - ▶ 2 Jahre als Fristsetzung

Thematik ist mit einem Fernwärmeanschluss erledigt



1. Erneuerbare Energien = Friedensenergien
2. Günstige und stabile Wärmepreise - keine CO₂-Steuer
3. Ökologisch, nachhaltig und regional erzeugt
4. Höchste Versorgungssicherheit
5. Öl und Gas perspektivlos



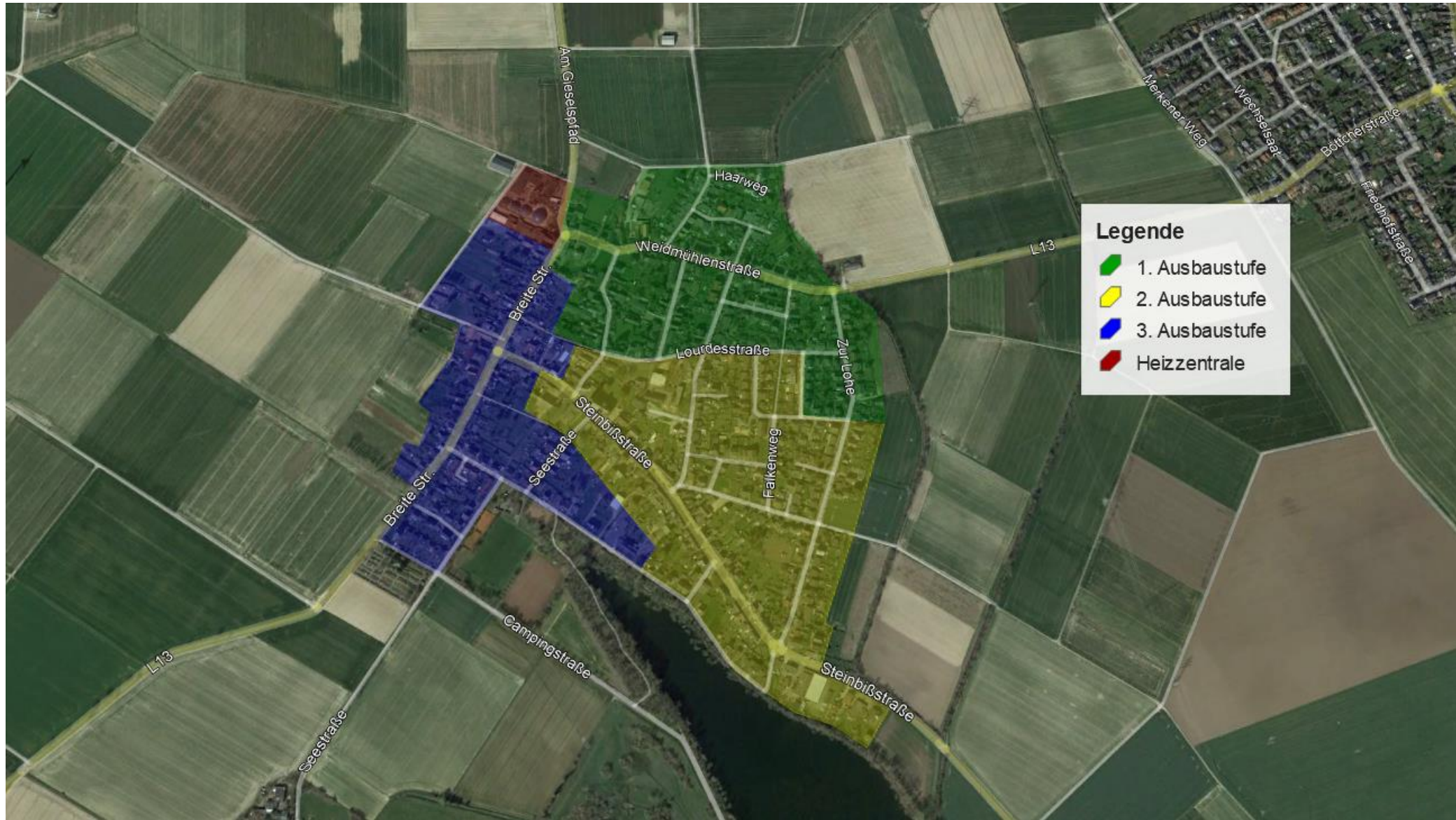


Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

Modul I: Machbarkeitsstudie

- ▶ Machbarkeit eines Wärmenetzes und zugehöriger Wärmezeugung
- ▶ Ziel: **Umsetzungsfähiges Konzept**
- ▶ Inhalte:
 - ▶ IST-Analyse des Untersuchungsgebiets
 - ▶ Potentialermittlung
 - ▶ SOLL-Analyse des Wärmenetzes







1. Bürgerinfo- veranstaltung

- Vorstellung des Grobkonzepts



Sehr geehrte Einwohner/innen,
wir wollen etwas in Ihrer Gemeinde Tüdinge bewegen.
Ziel ist es, ein Konzept für den Aufbau eines Nahwärmernetzes zu erstellen und die zukünftige
Dimensionierung nachvollziehbar und präzise zu gestalten.
Für eine erfolgreiche Planung und zukunftsorientierte Lösung für die Gemeinde Tüdinge ist ein wichtiger
Bestandteil eine hohe Bürgerbeteiligung, daher möchten wir Sie als Einwohner/innen bzw. als
Haus-/Eigentümer/innen in den Entwicklungsprozess einbeziehen und Ihre Anregungen, Kritikpunkte aber auch
Bedürfnisse in Erfahrung bringen.
Für die Umsetzung eines Nahwärmernetzes benötigen wir zudem Ihre Hilfe um den Bedarf für Heizenergie
etc. zu ermitteln und bitten um folgende Angaben:

Kontaktdaten

Vorname: Sind Sie Eigentümer? Ja Nein
Nachname:
Straße: Hausnr.:
PLZ: Ort:
Telefon: Handlich:
E-Mail:

Objekttyp

Baujahr: Insgesamt beheizte Fläche: m²

EFH (Einfamilienhaus)
 ZFH (Zweifamilienhaus)
 MFH (Mehrfamilienhaus) WE (Wohnwirtschaft)
 Nebengebäude



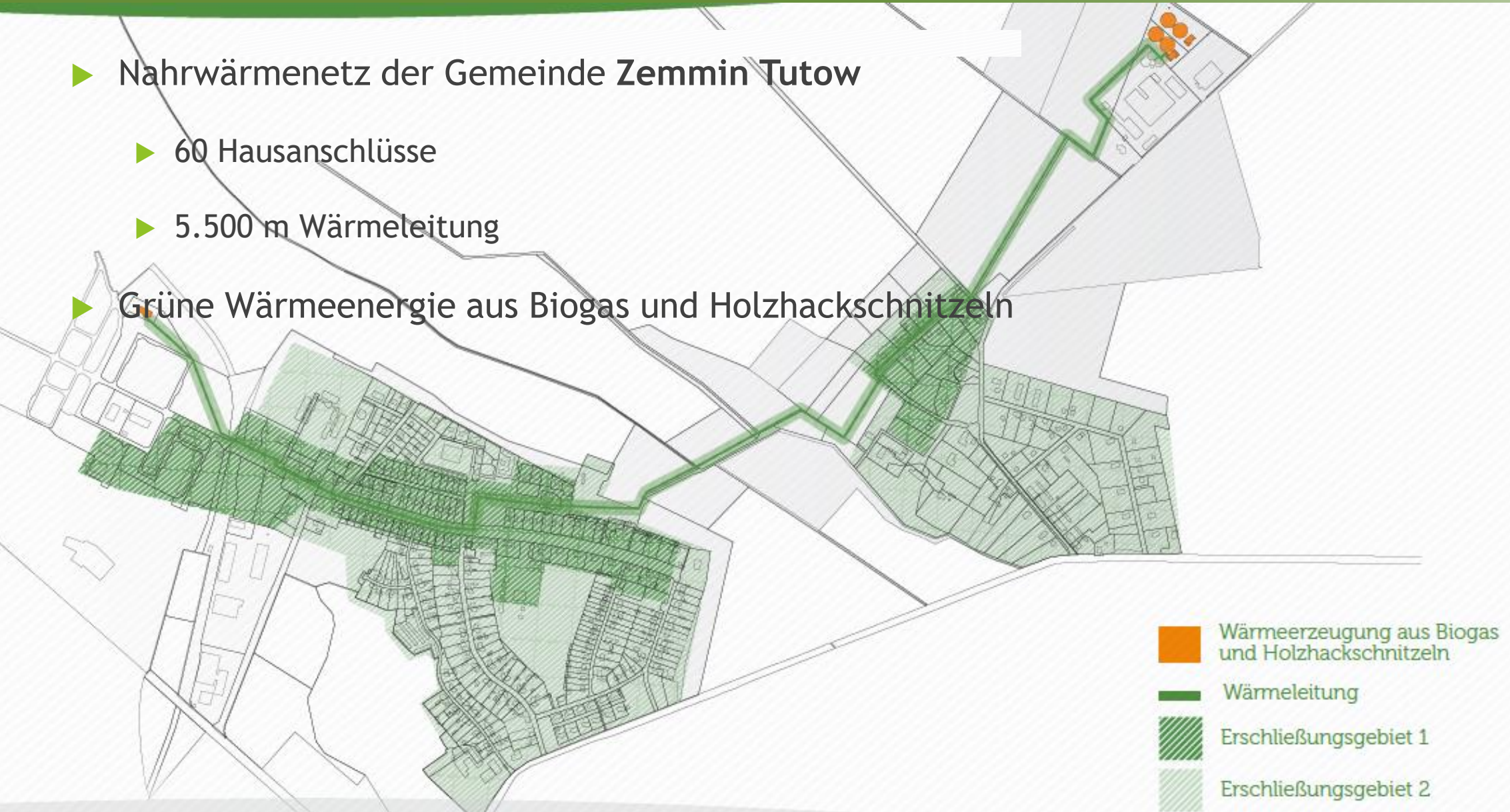
Ausarbeitung
auf Basis echter
Verbrauchsdaten



2. Bürgerinfo- veranstaltung

- Vorstellung des
Maßnahmenkatalogs

- ▶ Nahrwärmenetz der Gemeinde Zemmin Tutow
 - ▶ 60 Hausanschlüsse
 - ▶ 5.500 m Wärmeleitung
- ▶ Grüne Wärmeenergie aus Biogas und Holzhackschnitzeln



- ▶ Nahrwärmenetz der Gemeinde Ostbevern
 - ▶ 66 Hausanschlüsse
 - ▶ 4.130 m Wärmeleitung
- ▶ Umweltfreundliche, grüne Wärmeenergie aus Biogas und Holzhackschnitzeln
- ▶ Größte Versorgungssicherheit durch einen Wärmespeicher





Wir lieben Zukunft. Deshalb handeln wir.



Das regenerative Speicherkraftwerk

